

Finanzen

Eine solide Finanzpolitik hat für uns oberste Priorität. Wir veranlassten, dass Schulden reduziert wurden. Um Mehrausgaben in Zukunft zu vermeiden, werden notwendige Investitionen nicht auf die lange Bank geschoben. **Nachhaltige Finanzpolitik** erhält auch künftigen Generationen Gestaltungsspielräume.



Arbeitsplätze

Die Auswirkungen der weltweiten Wirtschaftskrise werden auch an Backnang nicht spurlos vorübergehen. Wir benötigen weiterhin eine **aktive Wirtschaftsförderung** durch Weiterentwicklung der ansässigen Betriebe und durch konsequente Ansiedlung von Firmen und Existenzgründern. Das **Gewerbe- und Industriegebiet Lerchenäcker**, das sich in der jüngsten Vergangenheit sehr gut entwickelt hat, steht dafür zur Verfügung. Die Industriebrachen für eine nachhaltige Nutzung für Freizeit, Gewerbe, Handel und Wohnen nutzbar zu machen, bleibt nach wie vor eine große Herausforderung. Dabei kommt der Stadtplanung eine wichtige Funktion zu.

Stadtplanung, Bauleitplanung und Baurecht

Die **Bauleitplanung** hat den gewandelten Bedürfnissen im Wohnungsbau Rechnung zu tragen. Sie muss der **Maxime Qualität vor Quantität** folgen. Bei vorhandenen Bebauungsplänen ist zu prüfen, ob eine angemessene und zeitgemäße bauliche Entwicklung der bebauten Grundstücke und Baulücken möglich ist, die vorhandenen Regelungen sind kritisch zu hinterfragen. Das **Technik-Museum** gehört an einem Standort zusammengefasst und städtebaulich integriert.

Krankenhaus Backnang

Trotz des unsäglichen Kreistagsbeschlusses gegen die Krankenhausstandorte Backnang und Waiblingen, der mit denkbar knapp gefasster Mehrheit gefasst wurde, setzen wir uns weiterhin für den **Erhalt des Backnanger Kreiskrankenhauses** und einer **guten medizinischen Versorgung vor Ort ein**. Dennoch müssen wir Vorkehrungen treffen, für den Fall, dass es nicht gelingt, unser Krankenhaus zu erhalten.



Familien und Bildung

Die **Berogenheit in der Familie** ist eine wichtige Voraussetzung für eine gesunde Entwicklung von Kindern und Jugendlichen. Deshalb müssen die Leistung und Verantwortlichkeit von Eltern und Familien gewürdigt und gestärkt werden. Dort, wo die Erziehungsarbeit in den Familien nicht oder nur teilweise geleistet werden kann, befürworten wir ein **bedarfsgerechtes Angebot von Ganztagesbetreuungen**. Ehrenamtlich Tätige, Kirchen und Vereine können hierzu einen wertvollen Beitrag leisten. Dies bietet Chancen für die ältere Generation, sich mit ihren Erfahrungen einzubringen. Jeder Einzelne kann dazu beitragen, dass unsere Gesellschaft **kinderfreundlicher** wird. Auf unser Betreiben wurden weitere **Sozialarbeiterstellen** im Grundschulbereich geschaffen. Wir halten Schulsozialarbeit in einem frühen Alter für besser als zu einem späteren Zeitpunkt Fehlentwicklungen gegenzusteuern. Die Aufenthaltsqualität an den Schulen muss verbessert und durch entsprechende Maßnahmen den gewandelten Bedürfnissen der Schüler Rechnung getragen werden. Wir treten für eine Verbesserung der Ausbildungssituation junger Menschen ein, der **Campus Backnang (Berufsakademie)** ergänzt das Ausbildungsangebot und gibt der Wirtschaft in unserem Raum die Möglichkeit, qualifizierten Nachwuchs zu gewinnen.

Bürgerschaftliches Engagement und Ehrenamt

Bürgerschaftliches Engagement stärkt die Identifikation der Bürger mit ihrer Stadt und fördert ein harmonisches Zusammenleben der Einwohner. Wir begrüßen und anerkennen das **große Engagement der Kirchen und Vereine** in den verschiedenen Bereichen. Stadt und Gemeinderat müssen dieses Engagement weiterhin fördern und unterstützen.

Umweltschutz

Die **energetische Sanierung** der städtischen Gebäude hat für uns oberste Priorität. Ebenso muss die Umstellung auf **alternative Formen der Energieerzeugung** weiter voran gebracht werden. Der wirtschaftliche Aufwand muss in einem sinnvollen Verhältnis zum ökologischem Nutzen sein. Wir unterstützen die vom Landkreis geplante **Biogas-Anlage** zur Erzeugung von Strom und Wärme. Die verkehrliche Anbindung über den direkten Anschluss an die B14 und die Wärmeabnahme für die Schlamm-trocknung sind sinnvoll. Der Hochwasserschutz im Oberen Murr-tal ist auf einem gutem Weg und muss zeitnah umgesetzt werden.

Mit ihrer reichen geschichtlichen Tradition und vielen zukunfts- und innovationsfähigen Betrieben bietet die **Stadt Backnang**, inmitten der landschaftlich reizvollen Murraue und dem Schwäbischen Wald zahlreiche Möglichkeiten, sich zu entfalten und sich mit der Heimat zu identifizieren. Dazu gehören ein ausreichendes Angebot an Arbeits- und Ausbildungsplätzen, Bildungseinrichtungen, Einkaufsmöglichkeiten, Gesundheitseinrichtungen, kulturellen Veranstaltungen, Sportstätten ebenso wie Wohnungen, Bauland, Verkehrsberuhigung, Parkplätze, eine attraktive Innenstadt und eine leistungsfähige Verkehrsanbindung mit Fernstraßen und Bahnen. Das Mittelzentrum muss auch für die Bewohner des Umlands attraktiv bleiben.

Deswegen fordern wir:



- Wir kämpfen weiter darum, das **Backnanger Krankenhaus** – auch in abgewandelter Form – zu erhalten und die gute medizinische Versorgung der Menschen im Backnanger Raum dauerhaft zu sichern.
- Im Bereich des **Backnanger Kreiskrankenhauses** wird der rechtskräftige Bebauungsplan überarbeitet, um eine gesundheitsnahe Nutzung dauerhaft planungsrechtlich abzusichern. Wohnen muss ausgeschlossen werden.

- Gemeinsam mit einem Investor und den Eigentümern erarbeitet die Stadt Backnang ein städtebauliches Konzept für die **Untere Marktstraße**. In dieses Konzept müssen Stellplätze mit eingearbeitet werden.

- Für das Areal **Dilleniusstraße und Obstmarkt** muss gemeinsam mit einem Investor und den Eigentümern ein neues städtebauliches Konzept erarbeitet werden, um größere Handelsflächen in unmittelbarer Innenstadtnähe zu schaffen.



- **Bildung und Ausbildung** sind die besten Investitionen für die Zukunft. Die Stadt muss alles tun, um im Bildungsbereich optimale Rahmenbedingungen zu schaffen. Die Gebäude und die Betreuungskonzepte müssen den aktuellen pädagogischen Standards und den Bedürfnissen der Schüler angepasst werden. Die – auf unsere Initiative hin – inzwischen gut ausgebaute **Schulsozialarbeit** ist ein Schritt in die richtige Richtung und muss weiter entwickelt werden.

- Das **Ehrenamt** ist ein unverzichtbarer Bestandteil unseres Gemeinwesens. Es muss daher alles getan werden, um die ehrenamtliche Tätigkeit in der Öffentlichkeit entsprechend zu fördern und zu würdigen.

- Bei der Einrichtung des **Campus Backnang (Berufsakademie)** müssen die beteiligten Firmen und Institutionen von der Stadt Backnang angemessen unterstützt werden.

- **Kostenloses Parken** für die Dauer 1 Stunde im Bereich der neu gestalteten **Bleichwiese**.

- Die Stadt Backnang muss das **Parkhaus „Biegel“**, das sich in ihrem Eigentum befindet, in eigener Regie betreiben. Damit wird ein Gegengewicht zum Parkhausbetreiber geschaffen.

- Backnang muss das **Familien- und Sportbad** zeitnah realisieren, weitere Erschließungsplanungen sind auf den Weg zu bringen.

- Bei ständigen Gesprächen und Verhandlungen muss der Landkreis zur Erhöhung seines finanziellen Engagements für den **BK-Bus** bewegt werden, die Region muss den gestiegenen Fahrgastzahlen angemessen Rechnung tragen.

- Die Stadt Backnang betreibt nachhaltig den vierspurigen Weiterbau der **B14** bis zur Krähenbachkreuzung (Abzweig Autobahnzubringer), den Ausbau des **Autobahnzubringers L 1115** und den Bau der S-Bahnlinie **S40** bis Backnang.

- Wir wollen den Bau weiterer **Kreisverkehre**.

Backnang soll die Errungenschaften der Vergangenheit bewahren und sich für die Zukunft weiter entwickeln. Wir setzen uns dafür ein, dass die Bürgerinnen und Bürger ein attraktives Wohn- und Arbeitsumfeld vorfinden, in einer intakten Umwelt leben, gute Bildungschancen haben, ausreichend medizinisch versorgt sind, über vielfältige Einkaufsmöglichkeiten verfügen und ihre Freizeit interessant gestalten können.



**Für Backnang
Zukunft gemeinsam gestalten**

**Hier – Jetzt
Gemeinderatswahl am 7. Juni 2009**



www.cdu-backnang.de

Innenstadtentwicklung, Stadtmarketing

Eine florierende Innenstadt ist das Aushängeschild einer jeden Stadt und trägt zu deren Identität bei. Die geplante Umgestaltung der Grabenstraße und der Bleichwiese ist der Verdienst unserer Fraktion. Sie erhöht die Aufenthaltsqualität und wertet die Innenstadt auf. Die Bereiche Untere Marktstraße, Dilleniusstraße und Obstmarkt sind städtebaulich aufzuwerten. Der Trend zum innenstadtnahen Wohnen muss berücksichtigt werden. Ebenso müssen weitere zeitgemäße Handelsflächen entstehen. Kostenloses Parken auf der Bleichwiese muss ermöglicht und intensiv beworben werden.



Stadtteile

Die weitere **Entwicklung der Stadtteile** und die **Wahrung ihrer Identität** ist uns ein wichtiges Anliegen, die Ausweisung kleinerer Baugebiete zur Eigenentwicklung ist sinnvoll. Wir befürworten den Fuß- und Radweg in die Schöntale und den Bau eines Radwegs nach Strümpfelbach. Ein überörtlicher Murr-Radweg ist ein weiteres Ziel.

Sport

Die Halle **Katharinenplaisir** wird in diesem Jahr fertiggestellt, daran anschließend muss die Sanierung der **Tausgymnasiumhalle** erfolgen. Des weiteren fordern wir den zeitnahen Ausbau und die Modernisierung der **Karl-Euerle-Halle**. Durch diese Maßnahmen wird der Schul- und Vereinssport gefördert. Backnang braucht ein attraktives und zeitgemäßes **Familien- und Sportbad**. Aus wirtschaftlichen Gründen muss es sich in unmittelbarer Nähe des Backnanger Freibades befinden.



Kultur

Backnang verfügt über ein breites Spektrum an **kulturellen Einrichtungen**: Backnanger Bürgerhaus, Bücherei, städtische Galerie und Grafiksammlung, Galli-Theater, TraumZeit-Theater Stadtarchiv. Der sanierte Stiftshof bringt neue Nutzungspotenziale. Die Jugendarbeit der Sport- und Kulturvereine gehört weiter finanziell gefördert, ebenso die Vereine unserer ausländischen Mitbürger. Wir begrüßen deren Aktivitäten zur Wahrung der kulturellen Identität ihrer Herkunftsländer und zur Förderung des Zusammenlebens in unserer Stadt.

Verkehr

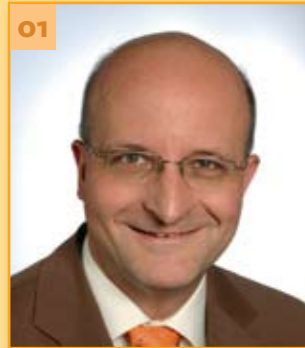
Wichtig für die wirtschaftliche Entwicklung der Stadt Backnang ist eine leistungsfähige Verkehrsinfrastruktur. Dabei nimmt der **vierspurige Ausbau der B14** eine Schlüsselstellung ein. Der angekündigte Weiterbau bis Waldrems ist ein Schritt in die richtige Richtung. Dem muss der Weiterbau bis zur Krähenbach-Kreuzung (Abzweigung Autobahnzubringer) folgen – auch zur Entlastung Maubachs. Die Stadt Backnang muss die Bauabschnitte im Interesse der südlichen Stadtteile durch weitere Maßnahmen begleiten, beispielsweise durch zusätzlichen Lärmschutz - wo erforderlich und durch verkehrslenkende Maßnahmen. Des weiteren benötigt Backnang einen leistungsfähigen Anschluss an das Autobahnnetz. Der Bau der **S-Bahnverbindung** zwischen Marbach und Backnang fördert die Vernetzung des Backnanger Raums mit dem Großraum Stuttgart-Ludwigsburg. Der **BK-Bus** hat sich als innerstädtisches Verkehrsmittel und Ergänzung zum Schienennetz bewährt. Das innerstädtische Verkehrsnetz gehört weiterentwickelt. Der Bau von Kreisverkehren - von uns immer wieder gefordert - hat sich gut bewährt.



Demografischer Wandel

Die Infrastruktur den Bedürfnissen einer älter werdenden Gesellschaft anzupassen ist eine Daueraufgabe. Dazu gehören die **barrierefreie Gestaltung** von städtischen Gebäuden und der öffentlichen Verkehrsmittel. Die Stadtplanung muss neue Formen des Wohnens, beispielsweise das **Mehrgenerationenhaus**, ermöglichen.

Ihre Kandidaten zur Gemeinderatswahl 2009 in Backnang



01 Dr. Volker Schwarze (44)
Öffentlich bestellter Verm.-Ing., Inh. des gleichnamigen Vermessungsbüros. Vors. CDU Stadtverband u. Gemeinderatsfraktion. Seit 2004 Stadtrat (Aussch.: Ältestenrat, Verwalt. u. Finanzen, Jugend u. Soziales, Ausländerangelegen., Stadtentwicklung). Vors. SV Steinbach, stellv. Vors. AIB, Mitgl. Bezirkskonf. d. ev.-meth. Kirche. Steinbach, Kelterweg 30



02 Dr. Ute Ulfert (52)
Ärztin für Allg. Medizin in Gemeinschaftspraxis. Stadträtin seit 2004 (Aussch.: Verwalt. u. Finanzen, Jugend u. Soziales, Schulbeirat, Ältestenrat, Jugendmusiksch., Zweckverb. Lerchenacker, ÖPNV). Kreisrätin seit 1999 (Stellv. Vors. Aufsichtsrat Rems-Murr-Kliniken), Vors. Ev. Stiftskirchen- u. Gesamtkirchengemeinderat. Verheiratet, 2 Kinder. Obere Hasenhäde 8/1



03 Manuel Häußer (30)
Bestatter im elterlichen Familienbetrieb. Stellv. Vorsitzender der CDU Backnang. Vors. der Jungen Union Rems-Murr. Kirchengemeinderat in Sachsenweiler-Steinbach, Jugend- und Soziales, Schulbeirat, Ältestenrat, Jugendmusiksch., Zweckverb. Lerchenacker, ÖPNV). Kreisrätin seit 1999 (Stellv. Vors. Aufsichtsrat Rems-Murr-Kliniken), Vors. Ev. Stiftskirchen- u. Gesamtkirchengemeinderat. Verheiratet, 2 Kinder. Obere Hasenhäde 8/1



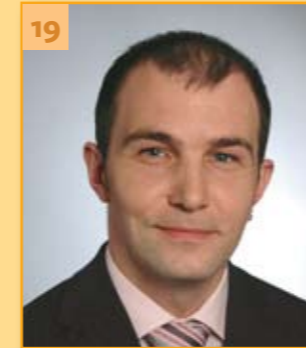
10 Eberhard Sorg (56)
Holz-Ing., Geschäftsführender Gesellschafter der Sorg-Möbel GmbH & Co. Geboren in Backnang. Seit 1999 Stadtrat (Ausschüsse: Technik und Umwelt, Verkehr, Stadtentwicklung). Kommunalpolitische Interessen: Wirtschaft, Finanzen, Schulen, Stadtentwicklung. Verheiratet, 2 erw. Kinder. John-Mott-Straße 7



11 Dr. Sebastian Zeller (39)
Rechtsanwalt in Backnanger Anwaltssozietät, Fachanwalt für Familien- und Verkehrsrecht. Seit 2007 Mitglied des ev. Stiftskirchengemeinderats Backnang, Mitglied in verschiedenen Vereinen. Kommunalpolitische Interessen: Stadtentwicklung, Verkehrswesen, Jugend- und Familienpolitik. Verheiratet, 2 Kinder. Schubartstraße 12



12 Christian Schwalbe (23)
Dualer Student der Betriebswirtschaftslehre (Handel & Marketing). Seit 2004 Jugendvertreter im Gemeinderat. Pressespr. CDU BK, Vorsitzender der Jungen Union Backnanger Raum, Vorstand im Stadtjugendring. Interessen: Ansiedlung neuen Einzelhandels, Stadtmarketing, Innenstadtgestaltung. www.backnang-wird-jung.de Auf dem Hagenbach 43



19 Andreas Zink (32)
Prüftechniker bei Total Walther. Seit 2008 Ortsanwalt von Mittelschöntal, seit 2002 Vizekommandant der Freiwilligen Feuerwehr Backnang, Abt. Schöntal. Kommunalpolitische Interessen: Wirtschaft, Vereine, Feuerwehr, Schulen, Verkehr. Freizeit: Familie, Hund, Feuerwehr, Lesen. Verheiratet, 1 Kind. Mittelschöntal, Kniebisstraße 16



20 Christina Holzwarth (21)
Verwaltungswirtin, z.Zt. Studentin Steuer- u. Wirtschaftsrecht. Ehrenamtliches Engagement in der kirchlichen Jugendarbeit. Früher stellv. Vors. der Jungen Union BK, Vors.-Mitgl. der Jungen Union Rems-Murr. Interessen: Entwicklung der Landwirtschaft aufgrund des elterlichen landwirtschaftlichen Betriebs. Steinbach, Oberbrüdenener Str. 9



21 Gerhard Winter (64)
Ministerialdirigent, Leiter der Stabsstelle für Verwaltungsreform im Innenministerium Baden-Württemberg. Mitglied in versch. Vereinen. Vorstandsmitglied der CDU Backnang. Kommunalpolitische Interessen: Entwicklung d. Stadt u. d. Stadtteile, Sicherung v. Arbeitsplätzen, Bildung, Schutz v. Landschaft u. Natur. Verheiratet, 3 erw. Kinder. Nansenstraße 22



04 Ingrid Beerkircher (46)
Hausfrau. 2. Vorsitzende Verein für Kinder (Kinderuni), im Vorstand Elternbeirat Tausgymnasium und Jugendbegleiter, fr. Vors. Förderverein GHS i.d.Taus, Schöffin am Landgericht Stgt., Pressesprecherin Frauen Union, Kommunalpol. Interessen: Familie, Kinder, Bildung, Stadtentwicklung, Verkehr. Verheiratet, 1 Kind. Elly-Heuss-Knapp-Weg 38



05 Dr. Gerhard Ketterer (67)
Dipl.-Physiker, selbst. Seit 1980 Stadtrat (Ausschüsse: Ältestenrat, Technik u. Umwelt, Stadtentwicklung, Schulbeirat). Ehrenamtl. Stellv. des OB. Kreisrat (Verwalt.-Ausschuss). Früher Vors. der CDU-Fraktion, des CDU-Stadtverbandes u. des Gesamtelternbeirats. Mitglied in versch. Vereinen. Verheiratet, 3 erw. Kinder. Nansenstraße 27/2



06 Rolf Bäuerle (42)
Stv. Filialdirektor der Kreissparkasse Waiblingen – Dir. Backnang. 1. Vorsitzender der TSG Backnang 1846 Turn- und Sportab. Mitarbeit: sichere Innenstadt, Aktive City Backnang, Sportentwicklung. Kommunalpolitik: Wirtschaftsstandort Backnang, nachhaltige Finanzpolitik, Familien u. Bildung, Sportentwicklung. Verh., 3 Kinder. Lutherweg 19



13 Eleni Kessidou (35)
Geschäftsführerin im Transportunternehmen. Seit 35 Jahren in BK. Vors. d. griechischen Kultur- u. Tanzvereins „Orfeas“. Ehrenamtl. Unterstützung unserer EU-Mitbürger in sozialen Angelegenheiten. Interessen: Arbeitsplätze, Wirtschaftsw. u. Vereinsförderung, Ausbau des interkult. Angebots, Förderung Jugendl. u. Familien. Verh., 2 Kinder. Hasenhäde 28



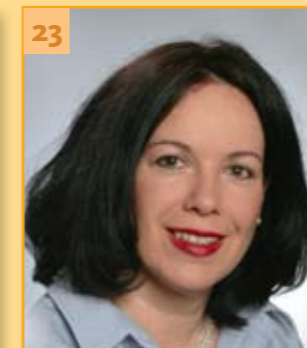
14 Gerhard Bechthold (53)
Heizungs- und Sanitärmeister (Fa. Bechthold & Schäffler GmbH) Selbstständig. Seit 1994 Vorsitzender Motorsportclub Backnang. Unterstützung unserer EU-Mitbürger in sozialen Angelegenheiten. Interessen: Technik und Umwelt, Verkehrswesen und Stadtentwicklung. Verheiratet, 2 Kinder. Ulmenhain 23



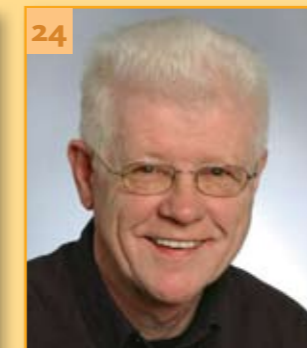
15 Claudia Steck (46)
Volljuristin. Ehrenamtl. Mitarbeit in der katholischen Kirchengemeinde St. Johannes (Kindertreff, Vesperkirche), Mitglied im Elternbeirat und Förderverein des Max-Born-Gymnasiums, Gründungsmitglied Förderverein Talschule, Fördermitglied „Deutsche Schlaganfallstiftung“. Hobbies: Musik, Literatur, Yoga. Verheiratet, 2 Kinder. Waldrems, Brettachstraße 13



22 Ernst Kress (69)
Gastronom i.R. Stadtrat seit 1999. (Ausschüsse: Soziales, Verkehr, Verwaltung u. Finanzen, Umlage, Patenschaft). Stiftungsrat des Ungarn-dt. Heimatmuseums BK, Mitbegr. d. Straßenfests. Mitgl. Gewerbeverein, BKC, TSG Fußball und Tennis. Interess.: Innenstädt. Sicherheit, Tourismus, Jugend u. Vereine. Verh., 2 erw. Kinder, 4 Enkel. Melanchthonweg 34



23 Irena Schaal (46)
Krankenschwester, Kosmetikerin, Podologin. Vorsitzende Stadtmärkte Backnang e.V. Kommunalpolitische Interessen: Weiterentwicklung der Stadt Backnang als Erlebnis- und Einkaufsstadt, insbesondere die Weiterentwicklung u. Stärkung des städtischen Einzelhandels. Verheiratet, 1 Kind. Eugen-Adolf-Str. 1



24 Ulrich Holzwarth (62)
Dipl.-Betriebswirt (FH). Mitarbeit im familieneigenen Hotelbetrieb. 1. Vorsitzender der Bürgerinitiative Pro Krankenhaus BK, Ausschussmitglied Tierschutzverein Backnang, Kommunalpol. Interessen: Verkehrswesen, Stadtentwicklung, Erhalt des Backnanger Krankenhauses. Verheiratet, 2 Töchter. Waldrems, Ammerstraße 1



07 Norwin Balmer (56)
Selbst. Rechtsanwalt u. Rechtsberater des Mieterbundes BK. Stadtrat seit 1999 (Ausschüsse: Technik und Umwelt, Stadtentwässerung, Straßenfest). Mitgl. u.a. im Mieterverein, cje u. aktiv in der Bürgerinitiative PRO Krankenhaus Backnang e.V. Kommunalpol. Interessen: Stadtentwicklung, Schulen, Erhalt des Krankenhauses. 1 erw. Sohn. Südstraße 8



08 Christa Breuninger (73)
Hausfrau. Stadträtin seit 1989 (Aussch.: Technik u. Umwelt, Soziales). Kirchengemeinderätin Markusgemeinde, 1. Vors. BK Seniorentreff 6oplus, Vors.-Mitgl. CDU BK, Mitgl. TSG BK Tennis, Heimat- u. Kunstv., Kinder- u. Jugendhilfe, u. a. Inter.: Stadtentwicklung, Soziales, Verkehr, Innenstadt, med. Versorgung. Verh., 2 erw. Kinder. Schöntaler Straße 71



09 Peter Tenschert (56)
Angestellter Jurist u. Rechtsanwalt. Ortschaftsrat u. stellv. Ortsvorsteher in Waldrems. Mitglied in versch. Vereinen. Einer der Vorsitzenden des Gesangsvereins Harmonie Waldrems-Heiningen, Mitarbeit Arbeitskreis Kirche im Dialog. Interessen: Verkehrspolitik, insb. Straßen- u. Schienenverkehr. Verheiratet, 2 erw. Kinder. Waldrems, Leinweg 2



16 Daniel Falbo (32)
Realschullehrer. Leiter Talentförderung Rems-Murr beim Württembergischen Fußballverband. Stellvertretender Vorsitzender der TSG Backnang Dachorganisation. Früher Jugendtrainer und Geschäftsführender Vorstand bei der TSG Backnang Fußball. Kommunalpolitische Interessen: Familien und Bildung, Wirtschaft, Sport. Kantstraße 11



17 Christoph A. Dörr (40)
Dipl.-Betriebswirt (BA), Leitender Angestellter Daimler AG. Vors. Förderverein Grundschule Maubach, Elternbeirat Max-Born-Gymn., Bürgerinitiative Unfallschutz. Kommunalpolitische Interessen: Schule, Stadtentwicklung, Wirtschaftsförderung. Hobbies: Triathlon, Marathon, Ostasien/Japan. Verheiratet, 3 Kinder. Maubach, Dornbirnerweg 2



18 Sabine Kutteroff (42)
Hauptamtl. Kirchenpflegerin, Betriebswirtin, freier. Dozentin. Seit 2004 Stadträtin mit Schwerpunkt Familien, Kindergärten, Schulen, Soziales, Stadtentwicklung und Wirtschaftsförderung. Familiengottesdienstteam Christkönig, Elternvertreterin EG Waiblingen, Mitglied TSG Backnang. Verheiratet, 3 Kinder. Silberpappelweg 8



25 Mathias Wurche (43)
Dipl.-Betriebswirt (FH) und MBA, Verwaltung des Hofgut Hagenbach und Betrieb der Gastronomie u. d. Biomarktes, Vorstands-Mitgl. CDU Backnang u. Kulturgut e.V., Schöffe am AG WN u. am Verwaltungsgericht Stgt. Interessen: Jugend u. Soziales, Wirtschaft u. Finanzen, Stadtentwicklung. Verh. u. leidenschaftlicher Vater zweier Kinder. Hofgut Hagenbach 3



26 Erik Mai (27)
Dipl.-Verwaltungswirt (FH), Manager kommunale Beziehungen (EnBW regional AG), Mitarbeit im Familienbetrieb Tasko Lederwaren in Backnang. Vorstandsmitglied der CDU Backnang. Kommunalpol. Interessen: Wirtschaftsförderung, Stadtentwicklung, Bildung und Sport. Freizeit: Skifahren, Joggen, Ex-Spieler Herren Fußball SV Steinbach. Ahornweg 31

So wählen Sie richtig:

Wahlvorschlag Christlich Demokratische Union Deutschlands (CDU)		<input checked="" type="checkbox"/>	
01	Dr. Schwarze, Volker	Öffentlich bestellter Vermessungsingenieur Steinbach, Kelterweg 30	<input type="checkbox"/>
02	Dr. Ulfert, Ute	Ärztin für Allgemeinmedizin Obere Hasenhäde 8/1	<input type="checkbox"/>
03	Häußer, Manuel	Bestatter im elterlichen Familienbetrieb (Fa. Kurt Häußer), Sachsenweiler, Bergstraße 9/1	<input type="checkbox"/>
04	Beerkircher, Ingrid	Hausfrau Elly-Heuss-Knapp-Weg 38	<input type="checkbox"/>
05	Dr. Ketterer, Gerhard	Dipl.-Physiker, selbstständig Nansenstraße 27/2	<input type="checkbox"/>
06	Bäuerle, Rolf	Stv. Filialdirektor der Kreissparkasse Waiblingen – Dir. Backnang, Lutherweg 19	<input type="checkbox"/>
07	Balmer, Norwin	Selbst. Rechtsanwalt u. Rechtsberater des Mieterbundes BK, Südstraße 8	<input type="checkbox"/>
08	Breuninger, Christa	Hausfrau Schöntaler Straße 71	<input type="checkbox"/>
09	Tenschert, Peter	Angestellter Jurist und Rechtsanwalt Waldrems, Leinweg 2	<input type="checkbox"/>
10	Sorg, Eberhard	Holz-Ing., Geschäftsf. Gesellschafter der Sorg-Möbel GmbH & Co., John-Mott-Straße 7	<input type="checkbox"/>
11	Dr. Zeller, Sebastian	Rechtsanwalt in Backnanger Anwaltssozietät Schubartstraße 12	<input type="checkbox"/>
12	Schwalbe, Christian	Dualer Student der Betriebswirtschaftslehre (Handel & Marketing), Auf dem Hagenbach 43	<input type="checkbox"/>
13	Kessidou, Eleni	Geschäftsführerin im Transportunternehmen Hasenhäde 28	<input type="checkbox"/>
14	Bechthold, Gerhard	Heizungs- und Sanitärmeister (Fa. Bechthold & Schäffler GmbH), Ulmenhain 23	<input type="checkbox"/>
15	Steck, Claudia	Volljuristin Waldrems, Brettachstraße 13	<input type="checkbox"/>
16	Falbo, Daniel	Realschullehrer Kantstraße 11	<input type="checkbox"/>
17	Dörr, Christoph A.	Dipl.-Betriebswirt (BA), Leitender Angestellter Daimler AG Maubach, Dornbirnerweg 2	<input type="checkbox"/>
18	Kutteroff, Sabine	Hauptamtl. Kirchenpflegerin, Betriebswirtin, freier. Dozentin, Silberpappelweg 8	<input type="checkbox"/>
19	Zink, Andreas	Prüftechniker bei Total Walther Mittelschöntal, Kniebisstraße 16	<input type="checkbox"/>
20	Holzwarth, Christina	Verwaltungswirtin, z. Zt. Studentin Steuer- und Wirtschaftsrecht, Steinbach, Oberbrüdenener Straße 9	<input type="checkbox"/>
21	Winter, Gerhard	Ministerialdirigent Nansenstraße 22	<input type="checkbox"/>
22	Kress, Ernst	Gastronom i.R. Melanchthonweg 34	<input type="checkbox"/>
23	Schaal, Irena	Krankenschwester, Kosmetikerin, Podologin Eugen-Adolf-Str. 1	<input type="checkbox"/>
24	Holzwarth, Ulrich	Dipl.-Betriebswirt (FH) Waldrems, Ammerstraße 1	<input type="checkbox"/>
25	Wurche, Mathias	Dipl.-Betriebswirt (FH) und MBA Hofgut Hagenbach 3	<input type="checkbox"/>
26	Mai, Erik	Dipl.-Verwaltungswirt (FH) Ahornweg 31	<input type="checkbox"/>

Sie haben insgesamt 26 Stimmen. Diese Stimmen können Sie auf unterschiedliche Weise verteilen:

- Sie können Kandidatinnen/Kandidaten, denen Sie eine Stimme geben wollen, durch ein Kreuz oder die Zahl 1 hinter dem vorgedruckten Namen kennzeichnen.
- Sie können einzelnen Kandidatinnen/Kandidaten auch 2 oder 3 Stimmen geben, in dem Sie die entsprechende Stimmenzahl zum jeweiligen Namen setzen.
- Möchten Sie allen Kandidatinnen/Kandidaten der CDU Ihre Stimme geben, so geben Sie den Wahlzettel völlig unverändert ab.

Bitte beachten Sie, dass Sie insgesamt nicht mehr als 26 Stimmen vergeben, sonst ist Ihr Stimmzettel ungültig.